

## Baden-Württemberg



Foto: Julian Reitzig

Die Maschinenbaukonferenz verabschiedet im April die Zukunftsagenda Maschinenbau in Esslingen.

# Exportschlager oder Auslaufmodell?

**ZUKUNFTSAGENDA** Mit rund 320 000 Beschäftigten in Baden-Württemberg ist der Maschinenbau ein bedeutender wie unverzichtbarer Wirtschaftszweig, steckt aber wie die Automobilindustrie in einem tiefgreifenden Wandel. Dennoch ist die Devise klar: Baden-Württemberg muss Land des Maschinenbaus bleiben.

Von Julia Wahl

**D**er Wohlstand in Baden-Württemberg fußt auf dem Maschinen- und Anlagenbau, dieser steht für Qualität und Innovationsführerschaft. Doch Rückmeldungen aus den Betrieben zeigen: Diese Spitzenposition wird global angefochten, der Wettbewerbsdruck steigt, und die Innovationsführerschaft droht verloren zu gehen.

Dies nimmt die IG Metall Baden-Württemberg zum Anlass, sich intensiv mit den Veränderungen im Maschinenbau zu beschäftigen und kritisch den

Finger in die Wunde zu legen. Denn Zukunftchecks in vielen Maschinenbaubetrieben, eine branchenweite Befragung in Baden-Württemberg sowie die Berichte von Betriebsräten auf der großen Maschinenbaukonferenz zeigen: Das bisherige Erfolgsmodell steht ohne beherztes Gegensteuern vor einer ungewissen Zukunft.

### Richtige Impulse nötig

IG Metall-Bezirksleiterin Barbara Resch: »Viel steht auf dem Spiel! Wenn wir jetzt

nicht die Hebel umlegen, droht ein Abbau von Beschäftigung und der Verlust industrieller Substanz sowie Kompetenz. Damit wir unsere Spitzenposition halten können, braucht es jetzt starke Impulse, seitens der Unternehmen selbst, aber auch durch die Politik.«

### Befragung: Hoher Handlungsdruck

Im Vorfeld der Konferenz hat das Transformationsteam der IG Metall Baden-Württemberg die Betriebsratsvorsitzenden zu den Zukunftsaussichten des

baden-württembergischen Maschinen- und Anlagenbaus befragt. Die Rückmeldungen aus 137 Betrieben machen deutlich, dass der Handlungsdruck stetig wächst und jetzt die Weichen für gute Zukunftsperspektiven des Maschinenbaus gestellt werden müssen.

der befragten Betriebsräte sieht deutlich nachlassende Stärken mit Blick auf Infrastruktur, politische Rahmenbedingungen und wettbewerbsfähige Standortbedingungen. Notwendig, so die betrieblichen Interessenvertreter, ist Rückenwind seitens der Politik, nicht

#### DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

- 81 Prozent der Betriebe fertigen hochkomplexe Produkte mit hohem Exportanteil.
- 39 Prozent der Betriebe schätzen ihre Zukunftsperspektiven bis 2030 als (eher) schlecht ein.
- 34 Prozent der Betriebe haben keine Zukunftsstrategie für den Standort in Baden-Württemberg.
- 56 Prozent der Betriebe berichten von Verlagerungen, vor allem nach Osteuropa und China.
- 80 Prozent der Betriebe halten die politischen Rahmenbedingungen für (eher) nicht förderlich.

Die Befragten fordern dazu von den Unternehmen, in die heimischen Standorte zu investieren und diese zu modernisieren (72 Prozent), Beschäftigung an den baden-württembergischen Standorten zu sichern (72 Prozent) und die Beschäftigten an Zukunftsstrategien zu beteiligen (69 Prozent). Das heißt auch, Zukunftsprodukte für die Standorte in Baden-Württemberg anzusiedeln (53 Prozent) und die Beschäftigten entsprechend für neue Anforderungen zu qualifizieren (64 Prozent).

Barbara Resch unterstreicht diese Forderungen: » Wir erwarten von den Unternehmen ein klares Bekenntnis zum Standort Baden-Württemberg. Das bedeutet, Investitionen hier zu tätigen und von Verlagerungen abzusehen. Ebenso fordern wir Unternehmensstrategien ein, die auf eine langfristige Standort- und Beschäftigungssicherung abzielen. Wir lassen da nicht locker und die Unternehmen nicht aus der Verantwortung. Wir sind so konstruktiv wie möglich, gehen aber auch in den Konflikt, wenn nötig.«

Zur Umsetzung dieser Forderungen benötigt es Zukunftsvereinbarungen und Zukunftstarifverträge, die verbindliche Regelungen mit Beteiligungsprozessen verbinden und die Beschäftigten dabei intensiv einbinden.

Die Befragung zeigt zudem: Auch die Politik muss ihre Hausaufgaben machen. Eine überwältigende Mehrheit

die Verwaltung des Status quo. Denn letzteres erweist sich zunehmend als Hindernis für notwendige Investitionen vor Ort hier im Land.

#### Zukunftsagenda rasch umsetzen

Die Befragung sowie die Diskussionen auf der Maschinenbaukonferenz bilden die Grundlage für die Zukunftsagenda Maschinenbau der IG Metall Baden-Württemberg. Dort sind die Positionen und Forderungen gebündelt, die jetzt rasch umgesetzt und angegangen werden müssen. Unternehmen und Politik sind gleichermaßen in der Pflicht, alle Weichen in Richtung der Stärkung des Maschinenbaustandorts Baden-Württemberg zu stellen.

Dazu die Bezirksleiterin: »Von der Politik fordern wir die aktive Förderung der Transformation des Maschinenbaus, ähnlich der Unterstützung, die die Automobilindustrie durch die Landesagentur e-mobil BW und den Strategiedialog Automobilwirtschaft erfährt. Zugleich gilt in Zeiten knapper Haushaltsmittel: Die Flankierung der Transformation durch Förderprogramme darf nicht dem Rotstift zum Opfer fallen. Ganz im Gegenteil, jetzt schlägt die Stunde der Industriepolitik. Nur wenn wir alle Kräfte bündeln, kann uns ein guter Wandel gelingen und Baden-Württemberg ein starker und innovativer Wirtschaftsstandort bleiben.«

Mehr Informationen: [bit.ly/4c8tVyk](https://bit.ly/4c8tVyk)

## Stark im Betrieb gegen rechts

Wie macht sich der Rechtsruck in den Betrieben bemerkbar? Und vor welchen neuen Herausforderungen stehen wir als Gewerkschaftsbewegung?

Diesen Fragen widmete sich die Vernetzungskonferenz, die das DGB-Bildungswerk Baden-Württemberg e.V. im Rahmen der Initiative betriebliche Demokratiekompetenz Anfang Juni veranstaltet hat.

Rund 60 Aktive tauschten sich über Strategien und Erfahrungen im Umgang mit rechtspopulistischen Tendenzen in den Betrieben aus und entwickelten gemeinsam Lösungsansätze, um die gewerkschaftliche Arbeit in den Betrieben zu stärken. Denn für die IG Metall Baden-Württemberg gilt: Klare Kante gegen rechts.

## Für Respekt und Toleranz

Die Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung der Mercedes-Benz AG hat im Juni bundesweit zu »Respekt-Tagen« aufgerufen.

An diesen kamen Auszubildende und dual Studierende zusammen, um sich abseits des Arbeitsalltags auszutauschen und sich gemeinsam mit den Themen Respekt, Toleranz und fairer Umgang miteinander zu beschäftigen. Allein in Untertürkheim und Sindelfingen beteiligten sich rund 1000 junge Kolleginnen und Kollegen.

Die »Respekt-Tage« sind ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für respektvolles Verhalten am Arbeitsplatz zu stärken. Die Auszubildenden und dual Studierenden setzen damit gemeinsam ein Zeichen für ein harmonisches Miteinander und tragen dazu bei, die Arbeitskultur positiv zu gestalten.

#### Impressum

Redaktion: Barbara Resch (verantwortlich), Julia Wahl  
 Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart  
 Telefon 0711 165 81-0,  
[bawue.pressestelle@igmetall.de](mailto:bawue.pressestelle@igmetall.de), [bw.igm.de](http://bw.igm.de),  
[facebook.com/igmetallbawue](https://facebook.com/igmetallbawue),  
[instagram.com/igmetallbadenwuerttemberg/](https://instagram.com/igmetallbadenwuerttemberg/)

## Aalen

# Neuer Ortsvorstand gewählt

## Delegierte bestätigen Führungsduo.



Bild links: Tamara Hübner und Heike Madan; Bild oben rechts: neu gewählte Ortsvorstandsmitglieder; Bild unten rechts: Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsvorstandsmitglieder

110 Delegierte, 65 der IG Metall Aalen und 45 der IG Metall Schwäbisch Gmünd, waren am 16. April aufgerufen, im Rahmen der alle vier Jahre stattfindenden Organisationswahlen die Geschäftsführung und den Ortsvorstand der IG Metall Aalen und der IG Metall Schwäbisch Gmünd neu zu wählen. Tamara Hübner und Heike Madan wurden eindrucksvoll in ihren Funktionen als Erste und Zweite Bevollmächtigte bestätigt.

In den Ortsvorstand der IG Metall Aalen wurden außerdem folgende neun Kolleginnen und Kollegen gewählt: Angelika Franzke, Uwe Frey, Oliver Hirsch, Karl Holzner, Seher Karaali, Rainer Lehnert, Torsten Martin, Simone Schmegner und Harald Schönherr.

## Maikundgebung in Aalen



»Die IG Metall im Betrieb erlebbar machen« – Start der Modulreihe



»Gewählt – was nun?« – Einsteigerseminar für neu gewählte Vertrauensleute

Fotos: IG Metall

### TERMINE

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG**  
16. Juli, 17 Uhr,  
Aalen, KUBAA



Etwa 150 Beschäftigte bei Triumph haben sich am 14. Mai in Heubach an einer verhandlungsbegleitenden Aktion der Flächentarifbewegung der IG Metall in der Niederindustrie beteiligt.



Empfang der Vertrauensleute am 23. April im Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

### Impressum

Redaktion: Tamara Hübner (verantwortlich),  
Monica Wüllner  
Anschrift: IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54,  
73430 Aalen, Telefon: 07361 95 91-0  
aalen@igmetall.de, aalen.igm.de  
Anschrift: IG Metall Schwäbisch Gmünd,  
Türleinsteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd,  
Telefon: 07171 92754-0  
schwaebisch-gmuend@igmetall.de  
schwaebisch-gmuend.igm.de

## Freudenstadt



# Ein Badner im Schwabenlände

**INTERVIEW** Unser »Aushilfssekretär« für die Begrüßung der Auszubildenden 2023, Maximilian Schmid, ist zurück. Als neuer Gewerkschaftssekretär mit Schwerpunkt Jugendarbeit bleibt er der Geschäftsstelle nun dauerhaft erhalten. Drei Fragen an ihn.

### Wie bist Du dazu gekommen, bei der IG Metall zu arbeiten?

Anfangen hat bei mir alles mit der Ausbildung beim Benz in Gaggenau. Das erste Seminar der IG Metall habe ich direkt in meiner vierten Arbeitswoche besucht – und was soll ich sagen? Ich hatte Feuer gefangen und war fasziniert davon, was es für Möglichkeiten gibt, im Betrieb mitsprechen zu können – und das bereits in der Ausbildung. Während meiner Ausbildung hatte ich die verschiedensten Ämter für die IG Metall Gaggenau inne. Als Jugendvertrauensmann, Jugenddelegierter der Delegiertenversammlung, Mitglied des Bezirksjugendausschusses und Mitglied des Fokusteams »Klare Kante« konnte ich mich aktiv in der IG Metall einbringen. Ende 2021 hatte ich dann die Möglichkeit, mein Hobby zum Beruf zu machen: Ich wurde Teil eines vierköpfigen Teams beim DGB-Bildungswerk, das sich mit dem Einfluss und der Bekämpfung rechtsextremer Gruppierungen im

betrieblichen Kontext befasst. In dieser Zeit habe ich dann hier in der Geschäftsstelle bei der Durchführung der Begrüßungsrunden geholfen und mir wurde relativ schnell klar, wohin ich den nächsten Schritt machen will.

### Was sind Deine Ziele für die Jugendarbeit hier in der Geschäftsstelle?

Vor allem drei große Themen werden mich in der nächsten Zeit begleiten: die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV), die anstehende Tarifrunde und die Begrüßungsrunden der neuen Azubis und Dualis im September. Als Ziele habe ich mir gesteckt, die aktuellen JAVen bei ihrer Arbeit zu begleiten und zu unterstützen und natürlich für die neu gewählten JAVis eine Unterstützung in ihrem Amt zu sein, sie fit für ihre anstehenden Aufgaben zu machen und möglichst viele offene Themen im Betrieb gemeinsam zu bearbeiten.

In der Tarifrunde ist es mein Ziel, die IG Metall Jugend Freudenstadt sicht-

bar zu machen und zu mobilisieren, um unsere Jugendforderung kämpferisch voranzutreiben. Auch die im September anstehenden Begrüßungsrunden sind ein großer Bestandteil meiner Arbeit. Ich möchte so viele junge Kolleginnen und Kollegen wie nur möglich von einer Mitgliedschaft in der IG Metall überzeugen, denn das ist in der momentanen Lage unfassbar wichtig!

### Kommen wir zur vermeintlich wichtigsten Frage, Max. Was bringt einen Badner dazu, sich in einer schwäbischen Geschäftsstelle zu bewerben?

Ausschlaggebend für meine Entscheidung, mich hier zu bewerben, waren die Begrüßungsrunden, die ich vergangenes Jahr bei und mit Euch durchgeführt habe. Ich war positiv überrascht von Eurer betrieblichen Arbeit und Eurer Offenheit mir gegenüber. Diese erste Erfahrung mit Euch hat dazu geführt, dass ich mich beworben habe und nun Teil des Teams vor Ort sein darf. Außerdem weiß ich als Halbschwabe, dass die schwäbische Küche fast so gut ist wie die badische. Das hat mir die Entscheidung zur Bewerbung noch einfacher gemacht.

**Danke, Max, und herzlich willkommen im Schwabenlände! Das Team der Geschäftsstelle freut sich auf die Zusammenarbeit mit Dir und unterstützt Dich tatkräftig bei Deiner Arbeit.**

## Sommerpause

Vom 29. Juli bis 6. September gehen wir in die Sommerpause und verkürzen unsere Öffnungszeiten.

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

**Montag bis Donnerstag:**

**8.30 bis 12 Uhr,**

**Freitag:  
geschlossen.**

**Vom 5. bis 9. August bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.**



Während dieser Zeit können unsere Mitglieder auf unserem Anrufbeantworter Terminanfragen oder sonstige Fragen hinterlassen. Alle Anfragen werden täglich beantwortet. Telefon: 07441 91 84 33-0

## Beiträge wurden zum 1. Mai 2024 angepasst

In der vergangenen Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie wurde eine Entgelterhöhung von 3,3 Prozent ab Mai 2024 vereinbart. Aus diesem Grund wurden im Mai in allen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie die Beiträge entsprechend angepasst.

### Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Melinda Iglesias  
Anschrift: IG Metall Freudenstadt, Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50  
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de

## Freiburg und Lörrach

# »Welche Themen sind Euch in der Region wichtig?«

**TARIFRUNDE** Von Ende April bis Ende Mai 2024 lief die Beschäftigtenbefragung in der Metall- und Elektroindustrie.



Foto: Thomas Range

In den vergangenen Wochen fand die Beschäftigtenbefragung statt.

In den vergangenen Wochen hat in den tarifgebundenen Betrieben der beiden Geschäftsstellen die Beschäftigtenbefragung anlässlich der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie 2024 stattgefunden. Wie schon in der vergangenen Tarifrunde im Jahr 2022 wurden die Kolleginnen und Kollegen unter anderem dazu befragt, wie sie die wirtschaftliche Situation in ihrem Betrieb einschätzen und welche Themen sie für diese Tarifrunde als wichtig erachten. In Freiburg und Lörrach haben deshalb im Befragungszeitraum zahlrei-

che Betriebsrundgänge stattgefunden, um mit den Beschäftigten in den Betrieben ins Gespräch zu kommen und die Befragung direkt durchzuführen. Über 3700 Kolleginnen und Kollegen in 54 Betrieben in den Geschäftsstellen haben die Möglichkeit genutzt und an der Befragung teilgenommen. Damit war der Auftakt zur Tarifrunde erfolgreich.

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich an der Umfrage zur diesjährigen Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie beteiligt haben.

## Ortsfrauenausschuss jetzt auch auf Social Media

Die aktiven Metallerrinnen der beiden Geschäftsstellen haben sich einen neuen Kommunikationskanal erschlossen. Seit einiger Zeit veröffentlichen sie Beiträge für Euch auf Instagram. Dort erwarten Euch inspirierende und informative Beiträge und Reels rund um die Themen, die Frauen bewegen. Gern könnt Ihr Euch einbringen und Eure Ideen und Vorschläge mitteilen. Selbstverständlich gibt es auch aktuelle Nachrichten rund um die Aktivitäten des Ortsfrauenausschusses. Na, neugierig geworden? Dann tretet gern der Community bei und unterstützt den Ortsfrauenausschuss der Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach. Bis bald auf Instagram! Mehr Informationen: [instagram.com/metallerinnen](https://www.instagram.com/metallerinnen)

## Hochwasser – freiwillig Helfende sind unfallversichert

Aufgrund der Flutkatastrophen der vergangenen Wochen in Baden-Württemberg und Bayern haben sich einige Kolleginnen und Kollegen auf den Weg in die Flutgebiete gemacht, um den Betroffenen bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Helfende, die sich in einer Gefahrensituation für andere einsetzen und dabei ihre Gesundheit riskieren, sind versichert. Der Versicherungsschutz umfasst hierbei nicht nur die direkte Nothilfe für verletzte Personen, sondern unter anderem auch die Beseitigung von Trümmern. Ansprechpartner für Ersthelfende ist die Unfallkasse Baden-Württemberg. Weitere Informationen dazu:

[igmetall.de/service/ratgeber](https://www.igmetall.de/service/ratgeber)

### TERMINE

**UNSERE ANTWORT – WORKSHOP FÜR BETRIEBLICH AKTIVE, BETRIEBSRÄTINNEN UND BETRIEBSRÄTE**  
3. Juli, 9.30 bis 16 Uhr, Kurhaus,

Bad Krozingen, Anmeldungen per E-Mail oder telefonisch

**HANDWERKER- WOCHENENDE**  
5. und 6. Juli, Beginn: Freitag, 17 Uhr, Ende: Samstag, 13 Uhr, Hotel am Westend, Schwarzwaldstraße 97, in Lahr

**AFTER-WORK-PARTY WALDSHUT**  
9. Juli, 17 Uhr, Kaiserstraße 89, vorherige Anmeldung über die Geschäftsstellen dringend erforderlich!

### Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Moritz Hüttner  
IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41–43, 79098 Freiburg, Telefon: 0761 207380, freiburg@igmetall.de, freiburg.igmetall.de  
IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach, Telefon: 07621 93480, loerrach@igmetall.de, loerrach.igm.de

## Heidelberg

# Weichen für die Zukunft gestellt

**WAHLEN** Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung gaben die Delegierten dem neuen Führungsduo ihre Stimme.



Die neuen Bevollmächtigten: Thomas Bohlender und Heiko Maßfeller

**H**eiko Maßfeller führt künftig als neuer Erster Bevollmächtigter die IG Metall Heidelberg an. Er erhielt 97 Prozent der Stimmen. Der 57-Jährige war zuvor Zweiter Bevollmächtigter in der Geschäftsstelle. Zum Zweiten Bevoll-

mächtigten und Kassierer wurde Thomas Bohlender mit 95 Prozent der Stimmen gewählt. Er ist seit 2018 in der Geschäftsstelle Heidelberg beschäftigt.

Die künftigen Herausforderungen beschreibt Heiko Maßfeller so: »Mirko Geiger hat die IG Metall Heidelberg sehr erfolgreich durch zahlreiche Krisen gesteuert. Die Anforderungen aus den vergangenen Jahren und die bevorstehenden Veränderungen gilt es, gemeinsam mit der IG Metall als verlässlicher Partner für unsere Kolleginnen und Kollegen zu gestalten. Dies werden wir in den kommenden Jahren garantieren. In schwierigen Zeiten wird es darum gehen, Tarifierfolge zu verteidigen und die hohe Tarifbindung in der Geschäftsstelle auszubauen.«

Mirko Geiger war nach 20 Jahren nicht erneut zur Wahl angetreten. Auch Barbara Kaiser und Michael Filip stellen sich aus Altersgründen nicht mehr für den Ortsvorstand zur Wahl.

### DIE ARBEIT DER GESCHÄFTSSTELLE ZUM NACHLESEN

Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung wurde ein ausführlicher Geschäftsbericht vorgestellt. Nachzulesen ist er über diesen QR-Code:



## Auf gute Zusammenarbeit!

Im Rahmen der konstituierenden Delegiertenversammlung wurden auch die Aktiven für die Gremien neu gewählt.

### Beisitzerinnen und Beisitzer im Ortsvorstand

Ralph Arns (Heidelberger Druckmaschinen), Gerd Balles (Eaton Cooper Crouse-Hinds), Willi Endeke (Ademco 1), Carsten Fleps (Schuler Pressen), Ellen Götz (Betty Barclay), Jürgen Handfest (Fibro), René Kayhan (TI Automotive Systems Germany), Artur Müller (Rockwell Collins Deutschland), Sven Schmidt (KS Gleitlager), Beate Schmitt (Heidelberger Druckmaschinen), Elisabeth Schullerus (SKF Lubrication Systems), Thomas Staszewski (Interroll Conveyor), Andrea Wallitzer-Vones (ABB Stotz-Kontakt), Volker Welz (Dieffenbacher), Gerd Zoelch (Otto Zimmermann)

### Mitglieder zur Bezirkskonferenz:

Carsten Fleps, Eva Barbara Frank, Jürgen Handfest, Heiko Maßfeller, Beate Schmitt

### Tarifkommissionen

#### Große Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie:

Ralph Arns, Willi Endeke, Jürgen Handfest, René Kayhan, Sven Schmidt, Andrea Wallitzer-Vones, Volker Welz

#### Bekleidungsindustrie:

Ellen Götz, Frank Groß

#### Textilindustrie: Petra Malz

#### Kfz-Handwerk: Jürgen Lang,

Marc Berghaus

#### Metallbau und Feinwerktechnik:

Marc Berghaus

## Urlaubszeit

Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien schöne Sommerferien!

### Impressum

Redaktion: Heiko Maßfeller (verantwortlich), Ulrike Zenke  
 Anschrift: IG Metall Heidelberg,  
 Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg  
 Telefon: 06221 98 24-0,  
 heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igmetall.de

## Heidenheim

# Belegschaft von TDK macht klar: Wir kämpfen!

**GEPLANTER STELLENABBAU** Am 23. Mai demonstrierten 250 Beschäftigte von TDK mit tatkräftiger Unterstützung durch Delegationen von Steiff, Nokia, Unicom und den aktiven Metallern 55+ in München gegen den geplanten Arbeitsplatzabbau.

Vor der TDK-Konzernzentrale brachten die Beschäftigten lautstark zum Ausdruck, dass sie für ihre Arbeitsplätze kämpfen. Sie machten deutlich, was sie von der geplanten Verlagerung, die den Projektnamen »Henry« trägt, halten. Das »Projekt Henry« beinhaltet den geplanten Abbau von 300 Stellen bei TDK in Heidenheim bis Ende 2026 und die Verlagerung nach China und Ungarn.

»Es ist enttäuschend, dass der Arbeitgeber nicht bereit dazu war, Stellung zu dieser tiefgreifenden Maßnahme zu beziehen und sich stattdessen

## Tarifergebnis bei den Vereinigten Filzfabriken in Giengen (VFG) erzielt

Bereits in der ersten Verhandlungsrunde am 10. April wurde ein Verhandlungsergebnis erzielt. Es war vor allem der hohe Druck der engagierten Belegschaft, der für den schnellen Abschluss gesorgt hat.

Der Abschluss beinhaltet die dynamische Anerkennung aller aktuell gültigen Tarifverträge in der Fläche der Textil- und Bekleidungsindustrie zwischen der IG Metall Baden-Württemberg und dem Arbeitgeberverband Südwesttextil.



schlichtweg versteckt«, so Phillip Boyer, Betriebsbetreuer bei TDK Heidenheim.

»Wir kämpfen für die Gegenwart und Zukunft von TDK in Heidenheim« unterstrich Tobias Bucher, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Heidenheim. »Dass Vorstand und Aufsichtsrat sich bei den demonstrierenden Beschäftigten nicht blicken lassen, ist respektlos gegenüber den Beschäftigten und deren Familien!« Die Demonstration habe aber deutlich gemacht: »Wir sind eine starke Mannschaft bei TDK und wir kämpfen bis zum Schluss für eine Zukunft in Heidenheim!«

Zusätzlich zur Anerkennung hat der Arbeitgeber für seine Beschäftigten einen Tarifvertrag zum Fahrradleasing mit der IG Metall abgeschlossen. Dass die Tarifbindung in vollem Umfang wiederhergestellt wurde, zeigt: Gemeinsam geht mehr!



## Zurück in der Heimat

Zum 1. Juni 2024 wechselte Sandra Schilla in die Geschäftsstelle Heidenheim als politische Sekretärin. Eine Nachbesetzung war erforderlich, da der Kollege Hans-Jörg Napravnik zum 1. September 2024 in die passive Phase der Altersteilzeit eintreten wird. Sandra absolvierte ihre Ausbildung als Werkzeugmechanikerin bei Gardena in Heuchlingen und vertiefte den Kontakt zur IG Metall seit 2018, als sie in den Betriebsrat gewählt wurde. Bis zum Wechsel als Gewerkschaftssekretärin mit dem Schwerpunkt Jugend im Januar 2022 war sie ein aktives Mitglied im Ortsjugendausschuss Heidenheim.

Die IG Metall Heidenheim erkannte das Engagement und Potenzial von Sandra und lies sie als Referentin ausbilden. Nach über zwei Jahren als politische Sekretärin in Ulm wechselte Sandra zurück in »ihre Heimat- und Herzensgeschäftsstelle«, wie sie es selbst beschreibt.

Wir heißen Sandra herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



### Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)  
 Anschrift: IG Metall Heidenheim,  
 Bergstraße 8, 89518 Heidenheim  
 Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44  
 heidenheim@igmetall.de, heidenheim.igm.de

## Mannheim

# Befragung zum Start in die Tarifrunde Metall und Elektro

## Beschäftigte geben Auskunft.

**Z**um Auftakt der Tarifbewegung 2024 in der Metall- und Elektroindustrie hat die IG Metall eine bundesweite Befragung durchgeführt. Ziel war es, mit den Beschäftigten ins Gespräch zu kommen, um herauszufinden, welche Präferenzen sie haben. Das Ergebnis der Befragung fließt dann in die großen Tarifkommissionen ein und dient als Grundlage zur Forderungsdiskussion. In Mannheim wurde die Befragung in allen tarifgebundenen Betrieben durchgeführt. »Das war eine super Möglichkeit, um mit den Kolleg\*innen ins Gespräch zu kommen und ist eine gute Idee, um deren Meinung strukturiert in die Debatte einfließen zu lassen«, sagt Pascal Hesse, Betriebsratsvorsitzender der ART Hocken-



heim. »Bei uns konnten über die Befragung neue Mitglieder gewonnen werden, das stärkt uns für die Tarifbewegung«, sagt Cheyenne Todaro, Vorsitzende des Vertrauenskörpers bei Benz. Dort fanden an unterschiedlichen Standorten im Werk Mittagspausen statt, die mehr als 1000 Beschäftigte in Anspruch nahmen, um an der Befragung teilzunehmen und sich unter anderem über die wirtschaftliche Lage auszutauschen.



Die IG Metall Jugend Mannheim ist für die bevorstehende Tarifbewegung übrigens bestens gewappnet. **Denn knapp 90 Prozent aller jungen Menschen**, die in diesem Jahr in den durch die IG Metall Mannheim betreuten Betrieben eine Aus-

bildung oder ein duales Studium begonnen haben, **sind Mitglied der IG Metall geworden!** Diese Entwicklung ist auch auf die Diskussion im Jugendbereich der IG Metall zurückzuführen. Denn die IG Metall Jugend fordert, dass die Vergütungen für Auszubildende und dual Studierende überproportional steigen. Viele Auszubildende sind auf finanzielle Unterstützung meist aus dem Elternhaus angewiesen, denn die Kosten des täglichen Lebens sind mit der Ausbildungsvergütung kaum zu bewältigen.

Damit ist die IG Metall Jugend Mannheim bereit für einen »heißen Herbst«. »Die Tarifbewegung 2024 in der Metall- und Elektroindustrie kann kommen, wir sind bereit«, sagt Michael Glenc, Jugendsekretär der IG Metall Mannheim seinen Kolleg\*innen.



Der Ortsjugendausschuss Mannheim – kurz OJA 68

### Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch  
Anschrift: IG Metall Mannheim,  
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim  
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10  
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de

## Demokratie verteidigen!

Ein Kommentar von Thomas Hahl

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 31. Mai stand Mannheim kurz still. An einem Infostand einer politischen Gruppierung wurde ein feiger Angriff verübt, in dessen Folge mehrere Menschen verletzt wurden und ein Mannheimer Polizist starb. Wir als IG Metall Mannheim verurteilen diese Tat und stellen uns gegen jegliche Form von Gewalt. Auch wir erleben in unserem beruflichen Alltag, dass der Ton rauer wird: So wurden mir vom Geschäftsführer des Autohauses Kohlhoff Handgreiflichkeiten angedroht, sollte ich den Betrieb nochmals betreten. Außerdem beabsichtigte der Arbeitgeber, den Betriebsrät\*innen in Folge der daraus resultierenden Gerichtsverhandlung zu kündigen. Vor Gericht haben wir zwar Recht bekommen und auch die Kündigungspläne wurden zurückgenommen. Aber wir dürfen solche Entwicklungen bereits in den Anfängen nicht zulassen! Dabei hat das Engagement viele Gesichter: Sei es ein deutliches »Nein!«, wenn jemand rassistische Parolen sagt, das aktive politische Engagement oder sei es, sich im Betrieb für die Interessen der IG Metall und der Kolleg\*innen einzusetzen zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Wir alle müssen uns für ein friedliches Miteinander, für Vielfalt und Menschenrechte einsetzen. Deswegen rufe ich Euch auf, Euch für Eure Grundrechte stark zu machen und dafür zu sorgen, dass demokratiefeindliche Elemente keine Chance in unserer Gesellschaft haben! Wir stehen zusammen für eine offene, vielfältige Gesellschaft, für Frieden und Freiheit.

**Für uns gilt: Wer einen von uns angreift, greift uns alle an – Solidarität gewinnt!**

Euer Thomas Hahl und das Team der IG Metall Mannheim



## Heilbronn-Neckarsulm

# Auf Tuchfühlung mit der Basis

**NEUER ERSTER BEVOLLMÄCHTIGTER** Jonas Berhe führt jetzt die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm



**Jonas, wie kam es, dass Du Nachfolger von Michael wirst?**

Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, mich dafür zu bewerben, musste ich nicht lange nachdenken. Seit meiner Zeit in der Bezirksleitung Ba-Wü hatte ich schon Kontakt zur Geschäftsstelle. Jetzt vor Ort politische Verantwortung übernehmen zu können, hat für mich vor allem aus zwei Gründen Sinn: Zum einen hatte ich schon länger den Wunsch, wieder basisnah zu arbeiten und im direkten Kontakt mit Funktionären und Mitgliedern zu sein. Zum anderen freut es mich natürlich sehr, dass ich wieder in meinem Heimatbezirk für die IG Metall arbeiten darf.

**Michael war lange Jahre Erster Bevollmächtigter – wie groß fühlen sich die Fußstapfen an?**

Ich habe das große Glück, durch die erfolgreiche Arbeit von Michael und seinem Team in eine Geschäftsstelle zu kommen, die sehr gut aufgestellt ist. Da kann ich an vieles anknüpfen und meinen Teil dazu beitragen, die Prozesse weiterhin stabil auszurichten. Denn klar ist, dass die betriebspolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen nicht kleiner werden.

**Was würdest Du als »typisch Jonas Berhe« bezeichnen?**

Ich glaube, dass Kolleginnen und Kollegen mich als politisch, engagiert und zuverlässig beschreiben würden.

**Gibt es bestimmte Leitlinien, die Dir in Deiner Arbeit wichtig sind?**

Meine Erfahrung zeigt: »Kontakt vor Kooperation« ist besonders wichtig. Also auf Tuchfühlung mit Kolleginnen und Kollegen zu gehen, um zu verstehen, was sie bewegt, wo der Schuh drückt, was ihnen wichtig ist. Erst dann kann meiner Meinung nach auch eine gute Zusammenarbeit im Sinne einer belastbaren politischen Kooperation entstehen.

**Wie findest Du in der Freizeit Ausgleich zur anstrengenden Arbeit bei der IG Metall?**

Für mich ist es vor allem der Sport, der mich gesund hält. Egal ob Fußball, Joggen oder Wintersport, da bin ich sofort dabei. Zudem bin ich auch in weiteren politischen Vereinen im Kontext Antirassismus und auch kritischer Arbeit zu Eritrea aktiv. Das hilft mir, auch die Welt jenseits der IG Metall wahrzunehmen.

**J**onas Berhe folgt auf Michael Unser, der sich bei der konstituierenden Delegiertenversammlung nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hat. Im Interview verrät er unter anderem, worauf er sich in seiner neuen Position freut und was ihn – auch außerhalb der IG Metall – antreibt.

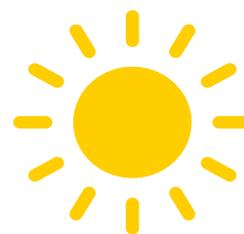
## SOMMERGRUSS

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,** die Sommerzeit soll nach Möglichkeit immer auch ein Stück weit Genusszeit sein. Deshalb wünschen wir Euch allen erholsame Ferien- oder zumindest Sonnentage. Umso mehr, weil die nächsten Monate und die anstehende Tarifrunde uns bestimmt viel abverlangen werden und damit wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen und Forderungen durch-



setzen können. Entspannt Euch und kommt gut erholt und mit neuen Eindrücken zurück ins dritte Quartal.

Eine schöne Sommerzeit wünschen euch **Oliver Kuhnle und Jonas Berhe, Bevollmächtigte der IG Metall**



### Impressum

Redaktion: Jonas Berhe (verantwortlich), Agentur **sidepunkt, Druck & mehr GmbH**  
Anschrift: IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30  
neckarsulm@igmetall.de, neckarsulm.igmetall.de

## Offenburg

# Ausbildung im Fokus

**INTERVIEW** Luca Ummenhofer, Mitglied der großen Tarifkommission, gibt spannende Einblicke in seine Arbeit und die Ziele der aktuellen Tarifrunde im Herbst.



Sie vertreten die Interessen der Mitglieder unserer Geschäftsstelle in der großen Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie: Lars Hummel, Timo Mai, Luca Ummenhofer, Felix Schuber, Susanne Franke, Maja Reusch und Sandra Graf.

### Warum bist Du Mitglied in der großen Tarifkommission (GTK)?

Ich bin Mitglied in der GTK, weil ich etwas erreichen möchte. Ich will meine Kolleginnen und Kollegen vor Ort vertreten. Dort habe ich die Gelegenheit, unsere Tarifverträge aktiv mitzugestalten. Eine bessere Möglichkeit gibt es nicht.

### Warum gibt es eine spezielle Jugendforderung?

Das Durchschnittsalter der jungen Menschen, die eine Ausbildung beginnen, ist in den vergangenen Jahren gestiegen.

### JAV-Wahlen stehen vor der Tür

Im Oktober und November finden die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Die JAV vertritt die Interessen der jugendlichen Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildenden im Betrieb und setzt sich für bessere Ausbildungsbedingungen, eine faire Vergütung und optimale Arbeitsbedingungen ein.

Die bevorstehenden Wahlen bieten jungen Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Vertreterinnen und Vertreter zu

Früher war es üblich, dass man während der Ausbildungszeit noch bei den Eltern gewohnt hat. Das ist heute oft nicht mehr der Fall, da sich viele nach der Schulzeit anderweitig fortbilden und später mit der Ausbildung anfangen. Außerdem darf man natürlich die gestiegenen Lebenshaltungskosten nicht vergessen. Wir müssen es mit unserer Forderung hinbekommen, dass wir wieder eine attraktive Ausbildung für junge Menschen schaffen.

### Fordern kann man viel ... was tun?

Wir müssen es jetzt schaffen, unsere jüngeren Kolleginnen und Kollegen von unserer Forderung zu überzeugen. Wir müssen als IG Metall geschlossen hinter dieser Forderung stehen. Die Ausbildungsattraktivität muss steigen! Im Herbst muss die Power auf die Straße gebracht werden, um die Arbeitgeberseite zu überzeugen.

### Nach der Tarifrunde ...

... erhoffe ich mir eine attraktive, aber vor allem existenzsichernde Ausbildungsvergütung. Das Ziel muss sein, die Ausbildung zu stärken und mehr junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern. Die Attraktivität der Ausbildung muss in der Gesellschaft an Bedeutung gewinnen.

wählen, die sich engagiert für ihre Belange einsetzen. Eine starke JAV kann viele positive Veränderungen bewirken, weshalb eine hohe Wahlbeteiligung entscheidend ist.

Wir suchen Dich! Engagiere Dich und werde Teil der JAV, um aktiv an der Verbesserung der Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen mitzuwirken. Deine Stimme zählt, und durch eine hohe Wahlbeteiligung wird die JAV zusätzlich gestärkt. Werde JAV und gestalte mit uns die Ausbildung!

## TERMINE

### HANDWERK Handwerks- ausschuss

1. Juli, 18.30 Uhr,  
IG Metall-Geschäfts-  
stelle Offenburg

### JUGEND Ortsjugend- ausschuss

19. Juli, 17 Uhr,  
IG Metall-Geschäfts-  
stelle Offenburg

### ORTSVORSTAND Ortsvorstands- sitzung

9. Juli, 13 Uhr,  
IG Metall-Geschäfts-  
stelle Offenburg

### RENTE

Rentenberatung  
25. Juli, ab 9 Uhr,  
IG Metall-Geschäfts-  
stelle Offenburg

### Das Büro der IG Metall Offenburg hat im August geänderte Öffnungszeiten:

- 5. bis einschließlich 23. August: 8 bis 12 Uhr

### In dieser Zeit findet Rechtsberatung nur mit Terminvereinbarung statt.

Bei drohendem Fristablauf bitte an die folgenden zuständigen Stellen wenden:

#### DGB-Rechtsschutzbüro in Offenburg,

Telefon: 0781 23311,

9 bis 11.30 Uhr – es findet keine Rechtsberatung statt.

#### Rechtsantragsstelle beim Arbeitsgericht in Freiburg, Kammer Offenburg,

Okenstraße 6, 77652 Offenburg,

Telefon: 0781 92940

#### In sozialrechtlichen Angelegenheiten beim Sozialgericht in Freiburg,

Habsburgerstraße 127, 79104 Freiburg,

Telefon: 0761 207130



### Impressum

Redaktion: Maja Reusch (verantwortlich),  
Enis Elci  
Anschrift: IG Metall Offenburg,  
Rammersweierstraße 100, 77654 Offenburg  
Telefon: 0781 919 0830, Fax: 0781 919 0950  
offenburg@igmetall.de, offenburg.igm.de

## Pforzheim

# Delegiertenversammlung wählt neues Führungsteam der IG Metall Pforzheim

**WEICHEN GESTELLT** Tom Wolters wurde als Erster Bevollmächtigter und Martina Walter als Zweite Bevollmächtigte gewählt.



Die IG Metall Pforzheim hat eine neue Führung. Am 13. Juni haben die Delegierten in ihrer konstituierenden Sitzung Tom Wolters mit 97,1 Prozent zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer der Geschäftsstelle Pforzheim gewählt. Zweite Bevollmächtigte ist Martina Walter, sie erhielt 98,6 Prozent der Stimmen.

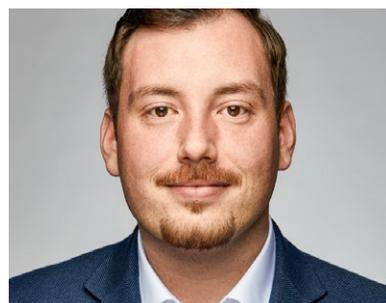
Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht, den Martin Kunzmann, kommissarischer Erster Bevollmächtigter, vorgestellt hatte, führte Martin Kolb, langjähriger Zweiter Bevollmächtigter, durch die Wahlen. Tom Wolters und Martina Walter erklärten nach ihrer Wahl, dass sie die künftigen Herausforderungen beherzt angehen und gaben gleich den Startschuß für die anstehenden Tarifrunden in der Metall- und Elektroindustrie sowie der Edelmetallindustrie. Motiviert blicken die beiden Bevollmächtigten gemeinsam mit

dem neuen Ortsvorstand und allen Delegierten auf die kommenden vier Jahre.

## Der neue Ortsvorstand

In den neuen Ortsvorstand der IG Metall Pforzheim wurden gewählt: Cornelia Ast (Betriebsratsvorsitzende (BRV) bei Witzenmann, Pforzheim), Nektaria Christidou (BRV bei Mahle Behr, Mühlacker), Eduard Dokter (BRV bei Mapal WWS, Pforzheim), Fatih Aygün (BRV bei Karl Klink, Niefern), Ilhami Güresci-Kölblle (BRV bei Felss Systems, Königsbach-Stein), Elisabeth Jäger (BRV bei MDS Abele, Mühlacker), Karin Maischhofer (BRV bei Possehl Electronics Deutschland, Niefern), Jürgen König (BRV bei Karl Scheufele, Birkenfeld), Alexander Kröner (BRV bei G. Rau, Pforzheim), Caroline Loesgen (BRV bei Schroff, Straubenhardt) und Peter Marincek (BRV bei Doduco, Pforzheim).

## TOM WOLTERS



- Geboren am 7. November 1988 in Braunschweig
- Technischer Betriebswirt (IHK)
- seit 2005 aktiv in der IG Metall
- 2005–2015: Volkswagen AG Wolfsburg
- 2015–2019: Traineeprogramm und Jugendsekretär bei der IG Metall Wolfsburg
- 2019–2024: politischer Sekretär bei der IG Metall Stuttgart

## Abschied nach 23 Jahren

## MARTIN KOLB



- Geboren am 23. Juni 1961 in Pforzheim
- Werkzeugmacher/Prozessplaner
- 1979–2023: WISI Communications
- seit 1980 aktiv in der IG Metall
- 1987–2023 Betriebsrat
- 1989–2001 und 2017–2023 Betriebsratsvorsitzender
- 2001–2003 im Ortsvorstand
- 2004–2011 im erweiterten Ortsvorstand
- seit 2012 Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Pforzheim (ehrenamtlich)

## Impressum

Redaktion: Martin Kunzmann (verantwortlich), Martina Walter  
 Anschrift: IG Metall Pforzheim,  
 Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim  
 Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50  
 pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de

## Reutlingen-Tübingen

# »Die rechte Welle brechen« – Demonstration in Reutlingen

**DEMOKRATIE** Eine Woche vor der Wahl setzen 1500 Menschen deutliches Zeichen auf antifaschistischer Demonstration.

**K**ai Lamparter, Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Reutlingen-Tübingen, stellte in seinem Redebeitrag auf dem Reutlinger Marktplatz klar: »Ihr braucht alle Eure Schilder noch. Der Kampf gegen rechts geht weiter!« Aufgerufen zu der Demonstration hatte das Bündnis »Gemeinsam

und solidarisch gegen rechts Reutlingen und Tübingen«, in dem die IG Metall aktiver Teil ist.

### Breites Bündnis für Demokratie

Den Bündnisgruppen war es ein besonderes Anliegen, die erfolgreichen Proteste von Anfang des Jahres fortzusetzen.



Alle Fotos: IG Metall

Damals waren nach Bekanntwerden von »Remigrationsdebatten« in rechten Kreisen Millionen Menschen bundesweit auf der Straße, allein in Reutlingen mehr als 8000 am 26. Januar. Die Wahlen am 9. Juni ergaben auch in unseren beiden Landkreisen einen deutlichen Stimmenzuwachs für rechte Parteien. Für die Gewerkschaftsbewegung ist das besorgniserregend. Sowohl im Hinblick auf Arbeitnehmerrechte als auch in puncto Frieden und Völkerverständigung gilt es auch in Zukunft, wachsam zu sein.



### DER ORTSVORSTAND AB 4/24 – WIR STELLEN VOR:

**Kirsten Katzmann**, Betriebsratsvorsitzende Lechler Metzigen:



»Ich freue mich sehr, über das mir entgegengebrachte Vertrauen der Delegierten, wodurch ich diese verantwortungsvolle Aufgabe nach langjähriger

Mitgliedschaft begleiten darf.«

Im April haben die Delegierten das geschäftsführende Gremium unserer Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen gewählt.

## Tarifrunde Metall und Elektro: Los gehts!

Was ist den Beschäftigten wichtig in der anstehenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie? Was wäre eine gute Tarifforderung? Bei der aktivierenden Befragung in der Region kamen mehr als 5500 Beschäftigte der Aufforderung nach, ihre Meinung abzugeben. »Die Ergebnisse der Befragung in unseren Betrieben zeigen, dass ein Großteil der Beschäftigten eine gute Entgeltforderung unterstützt, allein um die gestiegenen Lebenshaltungskosten decken zu können.«

### Wahloption »Zeit statt Geld«

»Zudem wünschen sich viele mehr Wahlmöglichkeiten zwischen Zeit und Geld«, so Claudia Hülsken, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Reutlingen-Tübingen.

»Wir konnten mit der Befragung auch viele Beschäftigte erreichen, die noch nicht Mitglied der IG Metall sind. Gemeinsam mit unseren Vertrauensleuten wollen wir diese für die Gewerkschaft gewinnen.«

Ende Juni beschließen die bezirklichen Tarifkommissionen ihre Forderung, die der Vorstand anschließend final genehmigt. Danach nimmt die Tarifbewegung mit weiteren Aktionen in unseren Betrieben richtig Fahrt auf.

### Impressum

Redaktion: Claudia Hülsken (verantwortlich), Michael Bidmon  
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen  
Telefon: 07121 9282-0, Fax: 07121 9282-30  
reutlingen-tuebingen@igmetall.de, reutlingen-tuebingen.igm.de

## Schwäbisch Gmünd

# Neuer Ortsvorstand gewählt

## Delegierte bestätigen Führungsduo.



Bild links: Tamara Hübner und Heike Madan; Bild oben rechts: neu gewählte Ortsvorstandsmitglieder; Bild unten rechts: Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsvorstandsmitglieder

110 Delegierte, 65 der IG Metall Aalen und 45 der IG Metall Schwäbisch Gmünd, waren am 16. April aufgerufen, im Rahmen der alle vier Jahre stattfindenden Organisationswahlen, die Geschäftsführung und den Ortsvorstand der IG Metall Aalen und der IG Metall Schwäbisch Gmünd neu zu wählen. Tamara Hübner und Heike Madan wurden eindrucksvoll in ihren Funktionen als Erste und Zweite Bevollmächtigte bestätigt.

In den Ortsvorstand der IG Metall Schwäbisch Gmünd wurden außerdem folgende neun Kolleginnen und Kollegen gewählt: Angela Blässing, Hüseyin Ekinci, Jürgen Gasteiger, Horst Häusler, Heike Mucha, Siegfried Müller, Daniel Sauerbeck, Claudia Waibel und Torben Wengert.

## Maikundgebung in Schwäbisch Gmünd



»Die IG Metall im Betrieb erlebbar machen« – Start der Modulreihe



»Gewählt – was nun?« – Einsteigerseminar für neu gewählte Vertrauensleute

Fotos: IG Metall



Etwa 150 Beschäftigte bei Triumph haben sich am 14. Mai in Heubach an einer verhandlungsbegleitenden Aktion der Flächentarifbewegung der IG Metall in der Niederindustrie beteiligt.



Empfang der Vertrauensleute am 23. April im Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

### TERMINE

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG**  
15. Juli, 17 Uhr,  
Stadtgarten Schwäbisch Gmünd, Leutze-Saal

### Impressum

Redaktion: Tamara Hübner (verantwortlich),  
Monica Wüllner  
Anschrift: IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54,  
73430 Aalen, Telefon: 07361 95 91-0  
aalen@igmetall.de, aalen.igm.de  
Anschrift: IG Metall Schwäbisch Gmünd,  
Türleinsteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd,  
Telefon: 07171 927 54-0  
schwaebisch-gmuend@igmetall.de  
schwaebisch-gmuend.igm.de

## Stuttgart

# Wer arbeiten soll, braucht ein Dach über dem Kopf

**JUGEND** »Wohnen muss für alle sein!« Das Thema Wohnen steht nicht nur am 1. Mai bei der Gewerkschaftsjugend in Stuttgart ganz oben auf der Agenda.



In Aktion: die IG Metall Jugend Stuttgart auf der Kundgebung am 1. Mai

Die Wohnsituation für Auszubildende und Studierende in Stuttgart ist alarmierend. Hohe Mieten erschweren es jungen Menschen, ihre Ausbildung oder ihr Studium finanziell abgesichert zu beginnen. Während es für Studierende bereits in begrenztem Umfang Wohnheime gibt, fehlt es nahezu vollständig an entsprechenden Angeboten für Auszubildende.

Unter dem Motto »Wohnen muss für alle sein – Wohnheime bauen, Azubis rein!« setzt sich die IG Metall Jugend in Stuttgart und bundesweit für den Bau von Wohnheimen ein. Durch verschiedene Aktionen wird Druck auf politische Entscheidungsträger ausgeübt.

Beim Aktionstag am 11. April vor dem Landtag Baden-Württemberg wurde jedoch deutlich: Die Untätigkeit des zuständigen Ministeriums hat System. Trotz verfügbarer Fördergelder vom Bund weigert sich das Ministerium bis heute, diese sinnvoll einzusetzen und verweist stattdessen auf Förderrichtlinien, die weder Auszubildenden noch Studierenden wirklich helfen.

### Aufruf: Unterstützung gesucht!

Angeht diese Untätigkeit arbeiten DGB Stuttgart, IHK und Handwerkskammer zusammen, um eigenständig Lösungen zu erarbeiten. Dazu gehört auch, ein tragfähiges Finanzierungskonzept mit allen Beteiligten zu entwickeln, das die Mietkosten für Auszubildende geringhält. Wer bei der Suche nach geeigneten Flächen unterstützen kann, wird gebeten, sich per E-Mail bei Selina Eckstein zu melden: [Selina.Eckstein@dgb.de](mailto:Selina.Eckstein@dgb.de).



Fotos: DGB Baden-Württemberg

## SENIOR\*INNEN-VERSAMMLUNGEN 2024

**BAD CANNSTATT**  
25. September,  
11. Dezember

Jeweils um 14.30 Uhr,  
im Haus am See,  
Mühlhäuser Str. 311,  
70378 Stuttgart-Hofen

**INNENSTADT**  
26. September,  
5. Dezember

Jeweils um 14.30 Uhr,  
im Alten Feuerwehr-  
haus Heslach,  
Möhringer Str. 56,  
70199 Stuttgart

**BÖBLINGEN/  
SINDELFINGEN**  
19. September,  
12. Dezember

Jeweils um 14 Uhr,  
im NaturFreundehaus  
am Fuchsberg,  
Ernst-Barlach-Str. 40,  
71065 Sindelfingen

**LEONBERG**  
19. September,  
5. Dezember

Jeweils um 14.30 Uhr,  
in der Gaststätte Pan-  
therpizza/Hasenstube,  
Hertichstr. 4,  
71229 Leonberg

**FEUERBACH**  
5. September,  
5. Dezember

Jeweils um 14.30 Uhr,  
im KKJ Stuttgart,  
Am Sportpark 2,  
70469 Stuttgart

**OBERE NECKAR-  
VORORTE**  
5. September,  
24. Oktober,  
12. Dezember

Jeweils um 14 Uhr,  
Gaststätte Luginsland,  
Fellbacher Straße 143,  
70327 Stuttgart

**FILDER**  
8. Oktober,  
10. Dezember

Jeweils um 15.30 Uhr,  
Zoam Schwoaben-  
töpfe, Hechinger  
Straße 113,  
70567 Stuttgart-  
Möhringen

**ZUFFENHAUSEN**  
24. September,  
10. Dezember

Jeweils um 14.30 Uhr,  
im Waldheim Zuffenh.,  
Hirschsprungallee 5,  
70435 Stuttgart

## MEHR VON DEINER IG METALL IN STUTT GART

### Aktuelle Themen und Termine

findest Du auch im Internet auf der Website der IG Metall Stuttgart unter [stuttgart.igm.de](http://stuttgart.igm.de) oder in den sozialen Medien unter:

- [facebook.com/IGMetallStuttgart](https://facebook.com/IGMetallStuttgart)
- [instagram.com/igm\\_stuttgart](https://instagram.com/igm_stuttgart)

Schau rein und sei dabei. Wir freuen uns auf Dich!

Dein Team der IG Metall Stuttgart

### Impressum

Redaktion: Klaus Stein (verantwortlich), IG Metall Jugend Stuttgart und Rebekka Henschel  
Anschrift: IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 162 78-0, Fax 0711 162 78-49  
[stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de), [stuttgart.igm.de](http://stuttgart.igm.de)

ULM

# Betriebsrat gestaltet die Transformation mit

**EINE LERNREISE** Vom Zukunftsscheck ins Handeln kommen

**B**ei Brehm Präzisionstechnik ist die Abhängigkeit vom Verbrennungsmotor sehr groß. Etwa 90 Prozent der hochpräzisen Drehteile werden in der Automobilindustrie in Automatikgetrieben verbaut, die es in Elektroautos nicht gibt. »Seit mehr als fünf Jahren sind wir regelmäßig in Kurzarbeit, aus verschiedenen Beschäftigte werden in der Regel nicht nachbesetzt und seit 2020 haben wir keine neuen Auszubildenden mehr eingestellt, was uns sehr schmerzt. Mittlerweile sind wir weniger als 250 Beschäftigte und Kurzarbeit ist weiterhin ein Thema«, schildert der Betriebsratsvorsitzende Maurizio D’Ettorre und fährt fort: »Die jungen Facharbeiter stellen sich vermehrt die Frage, ob sie bei der Firma Brehm eine Perspektive haben.«

Vom Arbeitgeber hatte das Betriebsratsgremium keine Vision für die Zukunft wahrgenommen. Deswegen hatte das Gremium es sich zur Aufgabe gemacht, selbst die notwendigen Impulse zu setzen. Mit Unterstützung durch die IG Metall führten sie im Januar 2023 auf einer ganztägigen Klausur den Zukunftsscheck durch. »Der Zukunftsscheck half uns sehr dabei, zunächst unsere eigenen Gedanken zu sortieren und unsere betriebliche Situation zu analysieren. Es ist uns meiner Ansicht nach gut gelungen, die Dinge auf den Punkt zu bringen. Das war auch entscheidend, um anschließend mit dem Arbeitgeber in die Diskussion zu gehen«, sagt Maurizio.

Der Einsatz hat sich gelohnt. Nach vielen Gesprächen und viel Überzeugungsarbeit wurde mit Unterstützung durch die Förderlinie Transformation der Hans-Böckler-Stiftung im September 2023 ein Transformationsprojekt gestartet. Mit dem Konzept einer sozialpartner-

schaftlichen Lernreise wurde mit Unterstützung von Dr. Alexander Ziegler (ISF München) und Dr. Alexander Kabza (ZSW in Ulm) ein Zukunftsteam gegründet. Arbeitgeber, Betriebsrat, IG Metall und innerbetriebliche Wissensträger waren Teil dieses Teams.

Ziel des Projekts war es, sich nicht mit einfachen Überschriften zu beschäftigen, sondern möglichst tief in die Materie von möglichen Zukunftsfeldern zu schauen, wo dort Drehteile zu finden sind. Umgesetzt wurde dies durch interne Workshops, Betriebsbesuche bei Technologieträgern und eine intensive Einbeziehung der Belegschaft mit mehreren Betriebsratssprechstunden.

»Das Projekt kann als Erfolg bewertet werden. Wir haben einige wichtige Erkenntnisse gewonnen, es sind konkrete Kundenanfragen zu Drehteilen in Zukunftsprodukten in Bearbeitung und der Betriebsrat konnte sich mit einigen Wünschen auch durchsetzen. Das Projekt selbst ist zwar beendet, aber wir haben innerbetrieblich unser Zukunftsteam verstetigt und arbeiten weiter zusammen an der Zukunft. Am Ziel sind wir aber noch lange nicht«, bewertet Maurizio die sozialpartnerschaftliche Lernreise.



Foto: IG Metall Ulm

Transformation beginnt mit dem Zukunftsscheck.

## Mehr Geld in der Leiharbeit – Vorteile für Mitglieder

Tarifverträge der IG Metall wirken! Auch in diesem Frühjahr können sich leihbeschäftigte Mitglieder über den tariflichen Mitgliedervorteil in der Leiharbeit freuen. Und zwar dann, wenn sie zum Stichtag 30. Juni mindestens **sechs Monate Mitglied** und länger als **sechs Monate bei ihrem Verleihbetrieb** beschäftigt sind.

Um dieses Extra zum Urlaubsgeld zu erhalten, müssen die Leihbeschäftigten zwischen dem **19. Mai und 30. Juni 2024** (Post-/E-Mail-Eingang) einen Antrag an ihren Verleihbetrieb stellen.

Die IG Metall Ulm hat allen Kolleginnen und Kollegen in der Leiharbeit, die die Voraussetzungen erfüllen, am 19. Mai 2024 einen Brief mit den entsprechenden Informationen zum Antrag geschickt.

**Frist beachten, Antrag stellen, Mitgliedervorteil zum Urlaubsgeld genießen!**

LEIHARBEIT

MITGLIEDER-EXTRAZAHUNG ZUM URLAUBSGELD!

[igmetall.de/mitgliedervorteil-leiharbeit](http://igmetall.de/mitgliedervorteil-leiharbeit)

GUTE ARBEIT FÜR ALLE

zwischen dem 19. Mai und 30. Juni beantragen!

### TERMINE

**Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren**  
9. Juli, 9.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaften

**Sitzung des Ortsvorstands**  
10. Juli, 8 Uhr, Haus der Gewerkschaften

### Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20  
[ulm@igmetall.de](mailto:ulm@igmetall.de) | [ulm.igm.de](http://ulm.igm.de)

## Villingen-Schwenningen

# Der neue Ortsvorstand und die Bevollmächtigten sind gewählt

**ORGANISATIONSWAHLEN** Bei ihrer konstituierenden Delegiertenversammlung am 8. Juni wählten die Delegierten den neuen Ortsvorstand und die Bevollmächtigten.



Alle Fotos: IG Metall VS

**D**ie IG Metall Villingen-Schwenningen lud am 8. Juni ihre neuen Delegierten zu ihrer konstituierenden Delegiertenversammlung nach Donaueschingen ein. Rund 70 Mitglieder folgten der Einladung in die Donauhallen.

Ralf Kleiser und Angela Linsbauer führten durch den Vormittag. Nachdem die Delegierten den noch amtierenden Ortsvorstand entlastet hatten, standen die Neuwahlen der Bevollmächtigten und des zukünftigen Ortsvorstands an.

### Thomas Bleile wieder bestätigt

Thomas Bleile wurde dabei als Erster Bevollmächtigter und Kassierer gewählt, ebenso Ralf Kleiser als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter. Des Weiteren bilden folgende Kolleginnen und Kollegen für die nächsten vier Jahre den Ortsvorstand (Bild von links): Hans-Peter Schwer, Tiziana Scarpino, Martin Hummel, Ralf Kleiser, Michael Buchholz, Silvija Djurdjevic, Thomas Bleile, Thomas Reiser, Martina Kanstinger, Martin Bauereind und Christian Herrmann.

## Kurz notiert

### Büro geschlossen

Die Geschäftsstelle der IG Metall Villingen-Schwenningen bleibt in der Woche vom 5. bis 9. August geschlossen. Ab dem 12. August ist das Team der IG Metall wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Euch da.

In dringenden arbeits- oder sozialrechtlichen Fristangelegenheiten ist der DGB-Rechtsschutz telefonisch erreichbar unter 07720 80 98 07.

### Sonniger Tag der Arbeit

Am 1. Mai lockte das sonnige Wetter viele Passanten und Gewerkschaftsmitglieder auf die Möglingshöhe in Schwenningen.

Der Tag der Arbeit war gut besucht. Rund 100 Gäste lauschten der Diskussion zur Europawahl mit den Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. Die einzelnen Gewerkschaften boten an ihren Ständen Quiz und Spiele zum Mitmachen an. Unter anderem gab es eine Märchenerzählerin und Dosenwerfen.

### 1. Alpentreffen der Worker Wheels

Die Worker Wheels trafen sich vom 17. bis 20. Mai in der Jugendbildungsstätte der IG Metall in Schliersee (Bayern).

Rund 50 motorradfahrende DGB-Gewerkschaftsmitglieder folgten der Einladung. Austausch und Tourenfahren waren Hauptprogramm an dem Pfingstwochenende.

Die Worker Wheels sind Mitglieder aller DGB-Gewerkschaften, die ein gemeinsames Hobby haben: Motorradfahren.



### Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Angela Linsbauer, Uwe Acker  
 Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen  
 Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22  
 villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igmetall.de

### TERMINE

#### AK AUG

16. Juli, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus. Es werden aktuelle Themen und Rechtslagen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz besprochen.

#### AK ERA

24. Juli, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus. Es werden aktuelle Themen behandelt, die das Entgeltabkommen und seine Leistungen betreffen.

#### AK Ö-TEAM

22. August, 16.30 Uhr, Gewerkschaftshaus. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit bietet eine Plattform zum Austausch über transparente Kommunikation und erarbeitet aktuelle Themen.

#### AK AGA

27. August, 16.30 Uhr, Gewerkschaftshaus. Themenschwerpunkt ist die Erwerbslosenarbeit und alles rund um außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit.